

10/539783  
VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS

**PCT**

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT**

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 07 FEB 2005

WIPO PCT



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 02PA0191/PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/09023	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 14.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 19.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK D04H1/12		
Anmelder CARL FREUDENBERG KG		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  12.02.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  07.02.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Mangin, S Tel. +31 70 340-1974 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1-2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/09023

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- |                                |                            |
|--------------------------------|----------------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 7-10, 13     |
|                                | Nein: Ansprüche 1-6, 11-12 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche              |
|                                | Nein: Ansprüche 1-13       |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13        |
|                                | Nein: Ansprüche:           |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

Es wird auf die folgenden Dokumente (D1-D4) verwiesen:

D1: US 5599420  
D2: US 3255064  
D3: US 6303220  
D4: US 5685935

**1. Neuheit - Art. 33(2) PCT**

D1 (Spalte 6, Zeile 30 - Spalte 7, Zeile 9) offenbart einen geprägten Vliesstoff für Reinigungsanwendungen, der aus gekräuselten endlosen Filamenten (Faserlänge größer als 90 mm) besteht. Die Filamente haben eine Kräuselung von 5 bis 15 Bögen pro Zoll. Die Filamente sind mit einem Binder besprüht und erhitzt. Der Titer der Filamente ist nicht offenbart, aber liegt sehr wahrscheinlich zwischen 1 und 150 dTex, da dies für gesponnene Filamente ein üblicher Titer ist. Die Filamente sind Bikomponenten Filamente, die aus Polyolefin, Polyester oder Polyamide bestehen. D1 (Ansprüche 1-14) offenbart auch das Verfahren zur Herstellung des Vliesstoffes: endlose Filamente werden gesponnen, auf einer Bahn gesammelt, mit einem Binder besprüht und erhitzt. **Der Gegenstand der Ansprüche 1-6 und 11-12 ist daher nicht neu gegenüber D1.**

D2 (Spalte 2, Zeilen 32- 50, Spalte 6, Zeile 73-Spalte 7, Zeile 3, ) offenbart einem Vliesstoff mit endlosen gekräuselten Fasern, wobei Binder zu dem Vliesstoff hinzugefügt wird. Dieser wird dann mit Wärme behandelt und geprägt. Die Filamente haben einen Titer zwischen 1 und 3 Deniers (Tabelle X) mit einer Kräuselung von 10 bis 100 Bögen pro Zoll. Die Filamente sind aus synthetischen Kunststoff, zum Beispiel aus Polyester. **Der Gegenstand der Ansprüche 1-6 und 11-12 ist daher nicht neu gegenüber D2.**

**2. Erfinderische Tätigkeit - Art. 33(3) PCT.**

Die abhängigen Ansprüche 7-10 und 13 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Die Verwendung natürlicher Fasern, ins besonderes Wolle, in solchen Produkten ist in D3 (Spalte 6, Zeile 2-12) offenbart. **Der Gegenstand der Ansprüche 7 und 8 beruht somit nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.**

Die Fasermischungen gemäß im Ansprüche 9 und 10 sind zwei von mehreren naheliegenden Möglichkeit aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählend würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen. **Der Gegenstand der Ansprüche 9 und 10 beruht somit nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.**

Die Aufbringung des Binders auf die zweite Seite der Materialbahn und die folgende Erwärmung ist schon bekannt. Es wird in D4 (Spalte 10, Zeile 5-21) offenbart. **Der Gegenstand des Anspruchs 13 beruht somit nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.**